

Vorsitzender Strausfeld begrüßt den Vorsitzenden des Aktivkreises Eitorf.

Herr Barrig erläutert, dass nach der Satzung des Aktivkreises der Zweck des Vereines darin bestehe, den Bekanntheitsgrad der Gemeinde Eitorf als Mittelzentrum und Einkaufsort zu fördern. Er habe sich auf die Fahne geschrieben, die Wirtschaftskraft des Handels und des Gewerbes in Eitorf zu stärken.

Der Aktivkreis führe alljährlich auf dem Marktplatz zur Veranstaltung „Siegthal Pur“ den Radlertreff durch und übernehme das Rahmenprogramm anlässlich des Weihnachtsmarktes.

Die gesamte Weihnachtsbeleuchtung des Ortskernes werde ebenfalls vom Aktivkreis finanziert. Darüber hinaus beteilige sich der Verein an der Finanzierung der Kunstpunkte, des Ballontreffens und des Eitorfer Martinszuges.

Im vergangenen Jahr sei die Kurscheid's Ecke auf Kosten des Aktivkreises umgestaltet worden, die je nach Jahreszeit neu gestaltet werde. Im Frühjahr werde dort ein Maibaum und zur Weihnachtszeit eine Krippe aufgestellt.

An den dort vorhandenen Masten können Vereine und ortsansässige Unternehmen Werbung für ihre Veranstaltungen machen. Die hierdurch erzielten Einnahmen kämen dann der Finanzierung zur Unterhaltung der Grünanlage zu Gute.

Für die Zukunft seien weitere Projekte geplant, wie z. B. die Aktion „Geschenkgutschein für Eitorf“ oder ein Ausbildungsatlas für Eitorfer Firmen. In der Planung sei auch ein Herbstfest im Industriegebiet. Darüber hinaus sei vorgesehen, auf der Homepage des Aktivkreises die Mitgliedsfirmen zu präsentieren.

Frau Sadrinna-Lorenz bitte Herrn Barrig um Erläuterung zu dem Geschenkgutschein.

Herr Barrig erläutert, dass geplant sei, dass die Gutscheine bei einer Bank erworben werden können und damit in allen Geschäften, die dem Aktivkreis angeschlossen seien, eingekauft werden könne.

Herr Krause gibt Herrn Barrig die Anregung, dass mit den Einzelhandelsunternehmen über die Ausgabe von Parkgutscheinen nachgedacht werden soll, so dass kurze Einkäufe kostenlos erfolgen können, was z.Z. ja nicht möglich sei.

Herr Sterzenbach erläutert ergänzend hierzu, dass die derzeitigen Parkscheinautomaten keine sogenannte „Brötchentaste“ haben. Der Gang zum Parkscheinautomat bliebe ohnehin nicht erspart. Darüber hinaus sei der Betrag von 0,10 € für 15 Minuten durchaus moderat. Bei einer Neuanschaffung der Parkscheinautomaten in 2012 könne dieses Thema erneut in die Beratungen einbezogen werden. Eine Umrüstung der alten Automaten mit einer entsprechenden geänderten Software sei schon allein aus finanziellen Gründen nicht machbar.

Weitere Fragen an Herrn Barrig ergeben sich nicht.

Vorsitzender Strausfeld bedankt sich bei Herrn Barrig für die Ausführungen und die vom Aktivkreis geleisteten Arbeiten.